

Grundschule Bad Essen
Offene Ganztagschule
Niedersachsenstr. 22
49152 Bad Essen



Stellungnahme der Schulleitung der Grundschule Bad Essen zum Vertrag mit dem Kinderhaus Wittlager Land gGmbH „Nessi Wittlager Land“



Bad Essen, 29.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren des Kinder- und Jugendausschusses,
vorab möchte ich mich herzlich dafür bedanken, dass Sie bereits über mehrere Jahre hinweg das Schulleben an der Grundschule Bad Essen dadurch bereichern, dass Sie uns eine sozialpädagogische Fachkraft (Frau Walter) zur Verfügung stellen. Der Mehrwert für die gesamte Schulgemeinschaft ist enorm. Vor circa einem Jahr hat auch die Landesschulbehörde eingesehen, was Sie schon länger als notwendig erachtet haben, und hat uns eine Schulsozialarbeiterstelle (70%) zugewiesen, sodass seit dem 12.06.2019 mit Frau Hallermann eine weitere Schulsozialarbeiterin an unserer Schule tätig ist.

Die Anwesenheit von Frau Hallermann hat dazu geführt, dass wir dazu gezwungen waren, unser Schulsozialarbeitskonzept an die neuen schulischen Rahmenbedingungen anzupassen (~~einen ersten Entwurf entnehmen Sie bitte der Anlage~~). Das Schulsozialarbeitskonzept verbindet dabei in passender Art und Weise die Wünsche und Bedürfnisse des Kollegiums, die rechtlichen Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit, die Bedürfnisse und Bedarfe der Schüler- und Elternschaft sowie die fachliche Expertise der beiden Schulsozialarbeiterinnen. Auch ein neues Medienpräventionskonzept befindet sich aktuell in der Entstehung (~~siehe Anlage~~).

Durch die nun entstandene Arbeitsteilung – Frau Walter und Frau Hallermann haben sich die Klassen untereinander aufgeteilt – haben es Frau Walter und Frau Hallermann geschafft, ihre Arbeit am Kind und Ihre Ansprechbarkeit für Eltern und Lehrkräfte noch einmal zu erhöhen. Die freigewordenen Kapazitäten werden vor allem für die Arbeit im multiprofessionellem Team sowie die intensive Förderung der (sozialen) Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler genutzt.

Die Zusammenarbeit zwischen beiden Schulsozialarbeiterinnen kann von mir durchgängig als außerordentlich positiv und gewinnbringend bezeichnet werden. Im wöchentlichen Rhythmus tauschen sie sich aus, um sich gegenseitig zu unterstützen, bestehende Projekte zu evaluieren, neue Impulse zur Schulentwicklung zu setzen sowie die gemeinsamen Projekte vor- und nachzubereiten (Schulkiosk, Schülerparlament, Pausenspiele etc.) Das fachliche Selbstverständnis der Kolleginnen ist, dass sie sich als Team sehen und auch durchgängig so auftreten. Nichtsdestotrotz agieren sie selbstverständlich auf Grund

ihrer unterschiedlichen Ausbildungen und fachlicher Expertise, abgesehen vom normalen Schulsozialarbeitsalltag, teilweise mit unterschiedlichem Schwerpunkt.

So ist Frau Walter unter anderem ausgebildete Mediatorin und Elterntainerin. Auf diese Expertise greifen viele Lehrkräfte vor schwierigen Elterngesprächen nun noch häufiger zurück und beziehen Frau Walter noch aktiver in die Gesprächsführung mit ein. Dadurch, dass Frau Walter Angestellte des Kinderhauses Wittlager Land gGmbH ist, hat sie einen kurzen Draht zu Fachpersonal aus anderen Bereichen und kann diese Expertise zum Wohle aller im Beratungsprozess beteiligten Gruppen mit einbeziehen. Ein weiterer Schwerpunkt, den Frau Walter federführend an unserer Schule setzt, sind die Transitionsprozesse Kita - Grundschule und Grundschule - Oberschule. Sie implementierte an unserer Schule die sehr gut angenommenen Projekte „I-Männchen-Wochenende“, „Spielenachmittag“ und „Nessi liest im Kindergarten“. Darüber hinaus sitzt sie nach wie vor im Planungs-, Durchführungs- und Reflexionsteam des Brückenjahres. Dieses Team ist federführend für das „Turnfest“, die „Schulhausrallye“ sowie die „Forscherwerkstatt“.

Die nun freigewordenen Kapazitäten nutzt Frau Walter vor allem für die intensive Förderung der Schülerinnen und Schüler, deren Förderung vorher auf Grund von zeitlichen Rahmenbedingungen nur bedingt möglich gewesen ist. Seit dem 01.08.2019 betreut Frau Walter mehrere Kleingruppen und führt mit diesen diverse Programme („Ich schaff's!“) oder Übungen zur Entspannung, Konzentration oder Aufmerksamkeit durch. Diese Formen der Förderung sind für den schulischen Alltag von enormer Bedeutung und konnten in der Vergangenheit in dieser intensiven Form leider nur einer kleineren Anzahl von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.

Wie die Gesellschaft auch, befindet sich unsere Schule ebenfalls im ständigen Wandel. Unsere Schülerschaft sowie unsere Elternschaft werden immer heterogener. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernem Milieu nimmt zu. Die Problemlagen innerhalb der Familien sind vielfältig, teilweise treten sie in einzelnen Familien gebündelt auf. Auch die Tatsache, dass wir inklusive Schule sind, führt zu einem deutlich erhöhten Bedarf an Unterstützung und Beratung durch die Schulsozialarbeit. Von der Landesschulbehörde haben wir zum nächsten Schuljahr Extrastunden genehmigt bekommen, da die Belastung durch Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „emotionale-soziale Entwicklung“ bei uns überdurchschnittlich ist (10 Schülerinnen und Schüler).

Vor diesem Hintergrund sind wir froh, für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet zu sein und sind sicher, dass wir die an uns gestellten Anforderungen mit der Unterstützung der Schulsozialarbeit meistern werden.

Sollten Sie Rückfragen haben, setzen Sie sich gerne jederzeit mit mir in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen, bleiben Sie gesund!

Fon: 05472-2263, Fax: 05472-9499979; E-Mail: info@grundschule-bad-essen.de; IBAN: DE78 2655 0105 0002 0481 06, BIC: NOLADE22XXX; www.grundschule-bad-essen.de

Alexander Fornol